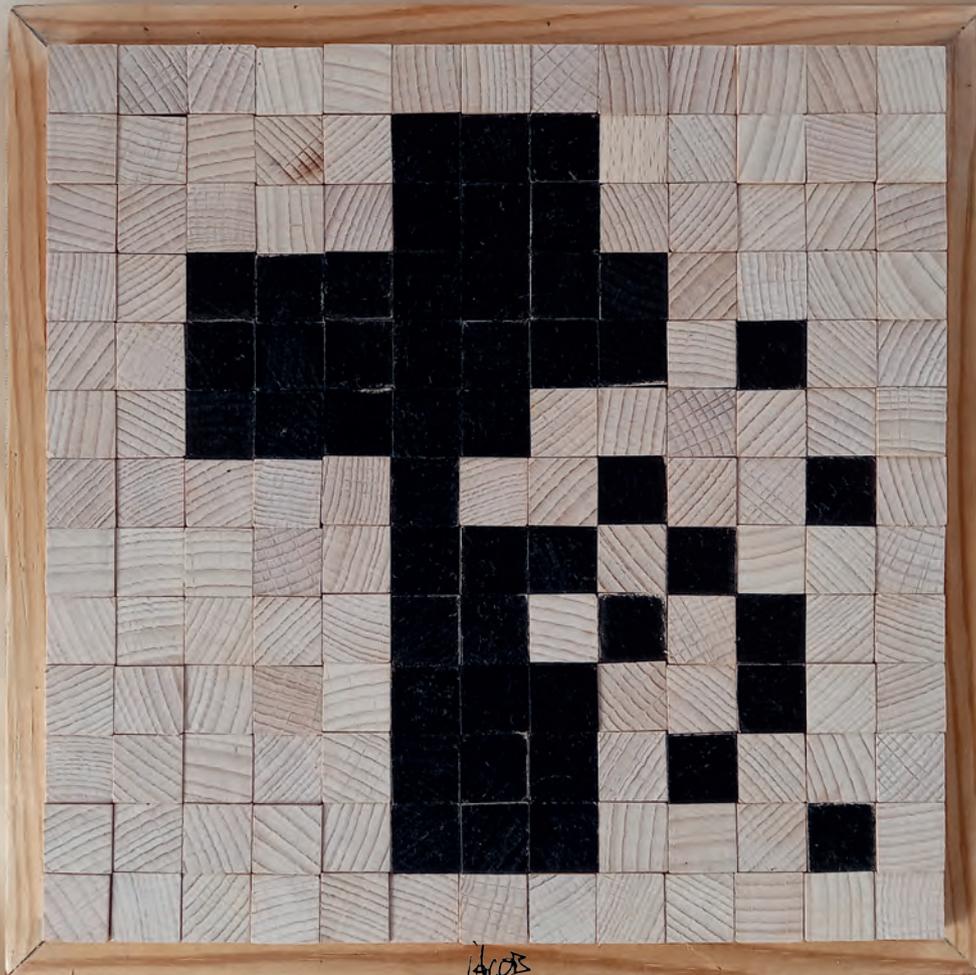


Mobiler Amtskreuzalternativzeichenbausatz

zur rechtskonformen und selbstbestimmten Ausgestaltung bayerischer Amstuben



JACOBS
2024

„... Nach dem Kontext und Zweck der Verwendung des Kreuzessymbols identifiziert sich der Freistaat Bayern durch die Aufhängung von Kreuzen nicht mit christlichen Glaubenssätzen (...).“

Auszug aus dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 19.12.2023

„... Die bayrischen Amtsstuben dürfen also von allen Neutralitätspflichten künftig völlig befreit ihre Gestaltung selbst bestimmen, jegliche Ausgestaltung stellt keine Werbung oder Bevorzugung dar ...“

Auszug aus der Ausschreibung eines satirischen Kunstpreises zur Ausgestaltung bayerischer Amtsräume von Wolf Steinberger vom 07. Januar 2024

Dazu nachfolgende Idee aus dem





Projektbeschreibung

<< Bausatz: Box mit 13 x 13 Würfel (=169 Stück) jeweils eine Fläche eingefärbt

Mit meiner Arbeit gebe ich dem bayerischen Amstubeninhabenden die Möglichkeit, allmorgendlich oder wann immer es dem im Amte Mittuenden beliebt, nach Lust, Laune, Befindlichkeit oder Rücksicht nehmend auf zu erwartende Menschen, Kunden, Gäste, Vorstelligwerdende, sich seines nicht mit christlichen Glaubenssätzen identifizierenden Kreuzessymbols zu entledigen und es flugs in eine Symbolik seines Wunsches zu verwandeln.

Die folgenden Beispiele können unbegrenzt erweitert werden.



„Ich frag mich,
was sie hier
wollen?“ - Tag



„Bin heute
mies drauf“ - Tag



„Sie haben sich
wohl verlaufen“
- Tag



„Ein Schiff wird
kommen“- Tag



Auf Gäste im Amt
reagieren: Heute
eine Bank ...



... und morgen ein
Waffenhändler.



Vom Ägypten-
Urlaub träumen
oder ein Dreiecks-
verhältnis eingehen.



Wer das weiterbaut,
bekommt gewaltig
paar auf die Finger!



Einfach mal einen
sonnigen Tag wün-
schen.

Den homo ludens hervorlockend, der noch werktätig unter dem Amtskreuz kreuzt, schulen wir damit die Sinne, fördern die Feinmotorik sowie die Konzentration und erweitern spielerisch den vom Kaffeeautomaten geprägten Büroalltag.

Auch aus diesem Grund und der Tradition Genüge tuend wurde hier bewusst auf eine elektronische Variante via LED-Anzeige, Computer oder ähnliche Modernismen verzichtet.

Der allbekannte Ausspruch „Es ist ein Kreuz ... (mit dir oder einem anderen misslichen Zustand)“ kann damit getrost der Vergangenheit angehören, den der mobile Amtskreuzalternativzeichenbausatz lässt uns freudig ausrufen: Ja was eigentlich? Kruzifixhimmelherrgottsakrament, um damit dem bayerischen, erzkatholischen Glauben im Fluchen bestätigt zu finden, sollte ein Würfelchen mal verlorengelangen.

Steffen Jacob, Büro für gehobenen Unfug
www.jacob-satire.de

